

Departement für Erziehung und Kultur
Monika Knill
Regierungsgebäude
8510 Frauenfeld

Eingereicht per elektronischem Formular an die folgende Adresse: [vernehmlassungen.tg.ch](https://www.nokjat.ch/vernehmlassungen.tg.ch)

Frauenfeld, 13. März 2024

Stellungnahme des Verein NOKJAT zum Entwurf des Gesetzes über Kind, Jugend und Familie, Änderung des Gesetzes über die Volksschule und Änderung des Gesetzes über das Gesundheitswesen

Sehr geehrte Frau Knill,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Verein Netzwerk Offene Kinder- und Jugendarbeit Thurgau (NOKJAT) ist ein gemeinnütziger Verein, der 2021 gegründet wurde. Er besteht aus 25 Mitgliedern, welche sich aus regionalen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Kanton Thurgau zusammensetzen.

Durch seine Mitglieder sind dem NOKJAT 25 Kinder- und Jugendarbeitseinrichtungen direkt angeschlossen. Der Verein NOKJAT versteht Offene Kinder- und Jugendarbeit als ein wirkungsvolles, polyvalentes und lebensnahes Angebot, das eine breite Palette von Massnahmen und Methoden umfasst. Es vertritt und unterstützt alle Einrichtungen und Organisationen, die auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene Kinder- und Jugendförderung umsetzen.

Die Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie die Institutionen, die sie beschäftigen, bieten Kindern und Jugendlichen echte (politische) Partizipationsmöglichkeiten an, die über eine reine Freizeitbeschäftigung hinausgehen. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit als Berufsfeld der Sozialen Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil der umfassenden Kinder- und Jugendförderung, die auch vom Bundesrat befürwortet wird¹. Der Verein NOKJAT bedankt sich für die Gelegenheit, zu den vorgeschlagenen Änderungen Stellung nehmen zu können. Insbesondere zu denjenigen, die für die Offene Kinder- und Jugendarbeit relevant sind.

¹ Gesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFG), siehe Website des Bundes: <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/finanzhilfen/kjfg.html>

Allgemeine Rückmeldungen

Als Verein Netzwerk Offene Kinder- und Jugendarbeit Thurgau (NOKJAT) setzen wir uns für die Verankerung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kantonen ein.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit versteht sich als eigenständiges Berufsfeld der Sozialen Arbeit, welches Kinder- und Jugendliche auf ihrem Weg in die Selbständigkeit unterstützt und begleitet. Die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit schaffen Freiräume, in denen Kinder und Jugendliche nach ihren Bedürfnissen Eigeninitiative entwickeln können. Sie setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche sozial, kulturell und politisch in die Gemeinschaft integriert werden, sich wohlfühlen und die Fähigkeit erwerben, Verantwortung zu übernehmen. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit unterscheidet sich von der schulischen Erziehung und Bildung u. a. dadurch, dass die Angebote partizipativ gestaltet werden, niederschwellig zugänglich sind und von Kindern und Jugendlichen freiwillig besucht werden.

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein integraler Bestandteil der Politik zur Förderung von Kindheit und Jugend. In den [Artikeln 11, 41 und 67 der Bundesverfassung](#) wird insbesondere auf die Notwendigkeit hingewiesen, Kinder und Jugendliche dazu zu ermutigen, unabhängige und sozial verantwortliche Personen zu werden, ihre soziale, kulturelle und politische Integration zu unterstützen, ihre Gesundheit zu fördern und ausserschulische Aktivitäten zu fördern. Dies gilt insbesondere für die kantonale Ebene, die für solche Angebote zuständig ist. Erwähnenswert ist auch das [Gesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen \(KJFG\)](#), welches unter anderem innovative und partizipative Projekte auf kommunaler und kantonaler Ebene finanziell unterstützt. In Ergänzung dazu sind die Kantone und Gemeinden gefordert die nötigen Strukturen und Rahmenbedingungen für Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden zu schaffen.

Aufgrund der erwähnten Gesetze und der positiven Auswirkungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (ausführlich beschrieben in der Studie von [Gerodetti et al. \(2021\). Offene Kinder- und Jugendarbeit. Ergebnisse der ersten schweizweiten Umfrage. Seismo.](#)) sind wir überrascht über das völlige Fehlen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen des neuen Gesetzes über Kinder, Jugendliche und Familien im Kanton Thurgau. Mit unserer Stellungnahme fordern wir, dass die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Thurgau flächendeckend eingeführt wird. Darüber hinaus sollte der Kanton Thurgau auch die Unterstützung eines kantonalen Vereins zur Koordination der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in sein neues Gesetz aufnehmen.

Vorschlag zur Ergänzung eines neuen Gesetzesartikel

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Wir möchten noch einmal unsere Verwunderung über das Fehlen von Gesetzesartikeln zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit im zur Vernehmlassung stehenden neuen Gesetz über Kind, Jugend und Familie zum Ausdruck bringen. Tatsächlich stellt die Offene Kinder- und Jugendarbeit eine wesentliche Grundlage, um in Gemeinden gute Aufwuchsbedingungen für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten. In verschiedenen Kantonen gibt es bereits kantonale Kinder- und Jugendgesetze, die dieses wichtige Berufsfeld der Sozialen Arbeit fördern.

Wie die Studie von [Gerodetti et al. \(2021\).Offene Kinder- und Jugendarbeit. Ergebnisse der ersten schweizweiten Umfrage. Seismo.](#) zeigt, ist die Arbeit von Fachkräften, die im direkten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere in niederschweligen Angeboten stehen, für Kinder und Jugendliche beträchtlich und wichtig. Diese Erfolge müssen gewürdigt und Offene Kinder- und Jugendarbeit als eigenständiges und bedeutendes Berufsfeld verstanden werden. Die Unterstützung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bedeutet, Möglichkeiten zur Teilhabe, Bildung, Förderung des Zusammenlebens, Entwicklung emotionaler und relationaler Fähigkeiten und Kreativität, Spiel, Bewegung und Entspannung für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Daher ist es unerlässlich, dass im Gesetz auch die Umsetzung der Offene Kinder- und Jugendarbeit analog zur Schulsozialarbeit flächendeckend vorgeschrieben wird. Darüber hinaus soll der Kanton Thurgau ausreichend zeitliche (für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Dienstleistungen, aber auch die Entwicklung von Richtlinien und Konzepten), finanzielle und personelle Ressourcen (für die Entwicklung von Angeboten und Projekten) bereitstellen. Dadurch kann garantiert werden, dass qualitativ gute Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit entstehen.

Damit die bestehenden Angebote koordiniert, weiterentwickelt und in der Qualitätssicherung unterstützt werden sowie neue Angebote im Aufbau begleitet und Trägerschaften diesbezüglich beraten werden, sollte der Kanton Ressourcen bereitstellen, mit welchen z. B. ein kantonaler Verband für Offene Kinder- und Jugendarbeit mandatiert werden kann.

Zudem soll der Kanton grundlegende Rahmenbedingungen festlegen, die als Mindeststandard umgesetzt werden müssen. Diese basieren auf den Grundlagendokumenten der Berufs- und Fachverbände AvenirSocial und Dachverband der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) und umfassen unter anderem den Personalschlüssel, die Qualifikation, Lohn und Anstellungsbedingungen, die Infrastruktur und die strukturelle Einbindung.

Angesichts der bisher genannten Argumente und der Bedeutung von Offener Kinder- und Jugendarbeit schlagen wir die Ergänzung eines neuen Gesetzesartikels vor, der wie folgt formuliert werden könnte:

Offene Kinder- und Jugendarbeit

1 Der Kanton stellt sicher, dass alle Kinder und Jugendlichen Zugang zu einem Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit haben. Der Kanton ist dafür verantwortlich, die grundlegenden Rahmenbedingungen für Offene Kinder- und Jugendarbeit zu definieren, die als Mindeststandards umgesetzt werden müssen.

2 Der Kanton unterstützt die Koordination, den Aufbau, die Weiterentwicklung und die Qualitätssicherung von Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Er kann damit auch eine externe Organisation beauftragen.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen bei der Überarbeitung der Vorlage. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: info@nokjat.ch

Mit freundlichen Grüssen,

Bastian Ehrmann, Präsident Verein Netzwerk Offene Kinder- und Jugendarbeit Thurgau